

Die Sulz im Wandel

Bestand



- Begradigung der Sulz in den 1960er Jahren
- Renaturierungsmaßnahmen seit 1997

Renaturierungsmaßnahmen



- Bisher durchgeführte Maßnahmen:
9 Abschnitte
- Förderung der Baumaßnahmen durch das Wasserwirtschaftsamt und durch die Naturschutzverwaltung
- Flächenankauf durch die Gemeinden mit Förderung durch den Bayerischen Naturschutzfonds und durch die Naturschutzverwaltung

Ergebnis



- Über 8 km der Sulz renaturiert; dadurch Verlängerung des Fließgewässers um über 2 km
- Ca. 20 ha Fläche aus intensiver Nutzung genommen und ökologisch umgestaltet; angrenzende Wiesen in der Aue in extensive Nutzung überführt
- Hochwasserrückhalt durch Laufverlängerung und Anlage von Mulden und Seigen in der Aue
- Abwechslungsreiche, erlebnisreiche Bachlandschaft, sauberes Wasser
- Vielfältiger Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten

Partner bei der Umsetzung

Gemeinde Berggau Bahnhofstraße 12 92318 Neumarkt i.d.OPf. www.berggau.de	Stadt Freystadt Marktplatz 1 92342 Freystadt www.freystadt.de	Gemeinde Mühlhausen Bahnhofstraße 7 92360 Mühlhausen www.muehlhausen-sulz.de
--	---	--

- **Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.**
 - **Wasserwirtschaftsamt Regensburg**
 - **Untere und Höhere Naturschutzbehörde**
- **Amt für Ländliche Entwicklung Regensburg**
 - **Bayerischer Naturschutzfonds**
 - **Grundstückseigentümer**
 - **örtliche Vereine und Verbände**
 - **Planungsbüros**



Abschlusstermin bei Wettenhofen/ Gemeinde Mühlhausen:
Die Renaturierung der Sulz ist ein Gemeinschaftsprojekt vieler Beteiligter und Akteure.

Kontakt:
Landschaftspflegeverband Neumarkt i. d. OPf. e.V.
Nürnberger Strasse 1
92318 Neumarkt i.d. OPf.
Telefon: 09181/ 470-337
Email: lpv@landkreis-neumarkt.de
www.lpv-neumarkt.de

Wir geben als Sponsoren des Landschaftspflegeverbandes der Landschaft eine Chance:



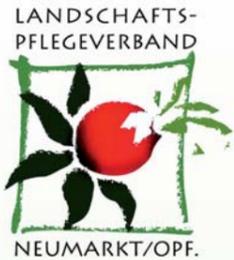
Impressum:
Herausgeber: Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V., Untere Naturschutzbehörde Neumarkt i.d.OPf.
Text/ Konzept: Agnes Hofmann, Georg Knipfer, Lucia Ermisch
Fotos: Georg Knipfer, Marek Szczepanek, Ermisch & Partner, Landschaftspflegeverband Neumarkt

Realisation: 10/2008
ERMISCH & PARTNER
www.ermisch-partner.de

Gefördert durch:
GlücksSpirale
Der Dreh um die Millionen



**Landschaftspflegeverband
Neumarkt i. d. OPf. e. V.**



Die Sulz lebt!

Beispielhafte ökologische Umgestaltung
eines begradigten Baches im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Gemeinde Berggau
Stadt Freystadt
Gemeinde Mühlhausen



Die Sulz lebt- Schauen Sie selbst!

Die Sulz hat ihren Ursprung nördlich von Berggau und fließt in Nord-Süd-Richtung durch den westlichen Teil des Landkreises Neumarkt, bis sie schließlich südlich von Berching in den Main-Donau-Kanal mündet.

Sie ist von Berggau bis Wettenhofen als Gewässer 3. Ordnung eingestuft und liegt dort im Zuständigkeitsbereich der Anliegergemeinden. Südlich von Wettenhofen ist sie ein Gewässer 2. Ordnung und im Zuständigkeitsbereich des Freistaates Bayern.

Die Sulz wurde in den 1960er Jahren im Rahmen der Flurbereinigung komplett begradigt. Sie floss als befestigtes „Rinnsal“ durch die Landschaft. Doch seit Mitte der 1990er Jahre hat die Sulz ihr „Gesicht“ wieder verändert. Seit 1997 führt der Landschaftspflegeverband Neumarkt zusammen mit den Anliegergemeinden kontinuierlich ökologische Umgestaltungsmaßnahmen durch.



Beispiel: Berggau



Das **Rebhuhn** hat sich auf den ungenutzten Grasstreifen des Renaturierungsabschnittes mit zwei Paaren angesiedelt. Die Art nutzt die umgebende Ackerflur als Nahrungsgebiet.

Die **Blaufügelige Prachtlibelle** war bis Ende der 90er Jahre am Oberlauf der Sulz unbekannt. Mittlerweile zählt sie vor allem an den Renaturierungsabschnitten zu den häufigen Fließgewässerarten.



Beispiel: Sondersfeld



Die stark gefährdete **Sumpfschrecke** gilt als hervorragende Zeigerart von mageren, extensiv genutzten Wiesen und konnte sich im Gebiet um Sondersfeld neu ansiedeln.

Beispiel: Mittelricht/ Sondersfeld



Die stark gefährdete **Kurzflügelige Schwertschrecke** konnte sich in den Feuchtwiesen um Sondersfeld neu ansiedeln. Sie war hier vorher nicht bekannt!



Der **Magerrasen-Perlmutterfalter** kommt nur auf mageren Wiesen vor und hat sich an der Sulz neu angesiedelt. Als Nahrungspflanze dienen ihm Veilchenarten.



Der als gefährdet eingestufte **Südliche Blaupfeil** ist an die natürliche Dynamik von Fließgewässern gebunden. An den sonnigen Sandbänken der Sulz hat die attraktive Libellenart einen idealen Lebensraum gefunden.

Beispiel: Wettenhofen



Der **Eisvogel** findet durch die Renaturierungsmaßnahmen geeignete Brutmöglichkeiten an Ufersteilwänden vor.

Das **Schachbrett** kommt bei uns nur noch in extensiven Wiesen vor, die ein- bis maximal zweimal im Jahr gemäht werden. Entlang der Sulz ist dieser Tagfalter jetzt wieder zahlreicher anzutreffen.



Untersuchung der Libellenarten an der Sulz um Sondersfeld

(Vergleich vor der Renaturierung 1997 und nach der Renaturierung 2008):

